



# ensuite

Zeitschrift zu Kultur & Kunst

Einzelpreis CH SFr. 12.00  
Europa €15.00



Oktober 2014  
Nr. 142

## Cure - The life of another

Interview mit Andrea Štaka über Ihren neuesten Film und die Hintergründe.

## Tra(u)mdepot

Das alte Tramdepot im Burgerenziel in Bern überrascht mit Raum und Schang Hutter.

## Theaterspektakel 2014

Unmöglich alles zu sehen, unmöglich alles zu würdigen - eine Nachlese.

## Auf Capri geht die Sonne auf

Guido Lembo ist die erste Adresse für VIPs und angehende VIPs auf der Insel.

## Sexuelle Befreiung

Die erotischen Welten der Dorothy Iannone im Migros Museum für Gegenwartskunst

## Pionierin

Das Aargauer Kunsthaus in Aarau zeigt die ganze Sophie Taeuber-Arp.



# Unsere Sicht der Welt

Von Patricia Bianchi

*Stefan Baltensperger, Archive of Various Views, Ausstellungsansicht Kunstraum Kreuzlingen*

Der Kunstraum Kreuzlingen & Tiefparterre zeigt bis Ende Oktober eine Ausstellung des jungen Schweizer Künstlers Stefan Baltensperger. Die Frage, wie wir uns als Individuen in einer von Massenmedien durchdrungenen und globalisierten Welt definieren und verorten, wird hier anhand von zwei unterschiedlichen Installationen anschaulich. Baltenspergers Ausstellung untersucht Netzwerke und Strukturen, denen wir unterliegen, und versucht, geopolitische Machtbeziehungen sowie deren gesellschaftliche Auswirkungen in Frage zu stellen.

TV-Screens, aufgereiht wie in einem Schaufenster für elektronische Geräte oder wie ein Nebeneinander von unterschiedlichen Informationsbildschirmen an der Börse, zeigen schwarze Hintergründe, durchbrochen von farbigen Bildern. Bei genauerer Betrachtung wird ersichtlich, dass die bunten Flächen sich aus einer Vielzahl von Einzelbildern zusammensetzen und der Form eines Kontinents ähneln. In Anbetracht der Menge von Bildern scheint eine Übersicht aber unmöglich.

Die speziell für Kreuzlingen entworfene Videoinstallation stellt in einem automatisierten Prozess Verbindungen her zu Nachrichtenagenturen aus der ganzen Welt und liefert so rund um die Uhr immer neues Bildmaterial. Das Werk basiert auf einem dafür entwickelten Programm, welches Websites von Tagesmedien aller

Länder kontinuierlich nach Bildern durchsucht. Diese werden gespeichert und mit den geografischen Koordinaten der Zeitung, in denen sie publiziert wurden, markiert. Dadurch erscheinen stetig neue Bilder, überdecken andere oder verdrängen sie in den Hintergrund. Am unteren Rand des Screens ist jeweils ein Link einer Website eingeblendet, der sich kurze Zeit später ändert und eine weitere Informationsseite durchsucht.

Mit der Installation «Archive of Various Views» versucht Baltensperger eine dezentrale Sicht auf die Welt zu zeigen, ein hybrides Bild unterschiedlicher Kontexte, das einem kulturellen Selbstbezug zu entkommen versucht. Der Künstler realisiert dabei eine multimediale Installation, mit der er Fragestellungen um das Thema der Selbstverortung des Individuums in einer globalisierten und urbanen Gesellschaft nachgeht. Werden immer dieselben Bilder vermittelt? Auf welchen kulturellen Kontexte treffen diese und wie lautet der Kommentar? Welche ideologische Setzung entsteht dadurch? Sind nun diese Bilder kulturell konnotiert? Gibt es in anderen Kulturen andere Bilder zu sehen und wie werden sie in andere Zusammenhänge gebracht, um Bedeutung zu erzeugen? «Archive of Various Views» scheint von der Annahme auszugehen, dass unsere Sicht der Welt zum Teil durch Bilder geprägt ist, die durch Massenmedien verbreitet und an verschiedenen Orten unterschiedlich wahrgenommen werden. Es sind visuelle Bildmaterialien, die auf der Welt zirkulieren und jeweils in einem gleichen oder anderen Kontext ersichtlich werden.

Dass nicht nur Bilder rund um den Globus verschickt werden können, soll die zweite Arbeit «Ohne Titel»

zeigen. Die kritische Auseinandersetzung mit der sozialen und politischen Lage eines Individuums in seinem ursprünglichen kulturellen Umfeld oder in einem durch Verschiebung neu definierten Raum ist immer wieder in den künstlerischen Werken von Stefan Baltensperger erkennbar. Seit 2011 hat der Künstler seinen Fokus auf das Verständnis globaler Strukturen und deren politische Zusammenhänge verlagert. Studienaufenthalte in Asien haben diese Auseinandersetzung stark transformiert. Deshalb ist es nicht ganz ungewöhnlich, dass die Begriffe «Reisen» und «Verschiebung» eine wesentliche Rolle in diesem unbetitelten Werk spielen. Die aufgereihten weissen Koffer scheinen eine menschliche Gestalt zu formen. Es sieht so aus, als würden Personen hockend in die gleiche Richtung blicken – ihre Identität ist nicht erkennbar, da sie kein Merkmal unterscheidet und alle in Form, Farbe und Grösse gleich aussehen. Sind es vielleicht speziell für das Verschieben von menschlichen Körpern oder Arbeitskräften angefertigte Koffer? Laut dem Künstler steht das Werk im Kontext von territorialen Verschiebungen von Arbeitskräften. Der Koffer soll als Symbol eines Reisenden verstanden werden.

Ebenso wie in der Videoinstallation setzt uns Baltensperger als Individuum ins Zentrum und fragt nach unserer Rolle in einer von Massenmedien und Massenproduktion durchdrungenen globalisierten Welt.

Das Nachdenken darüber regt die Ausstellung von Stefan Baltensperger definitiv an, ob der Wunsch nach einer Welt, die sich als Einheit ohne hierarchische Wertungen versteht, aufgeht, bleibt jedem selbst überlassen.

**Stefan Baltensperger – Archive of Various Views**  
Bodanstrasse 7a, 8280 Kreuzlingen  
www.kunstraum-kreuzlingen.ch  
Geöffnet Freitag 15:00–20:00 h, Samstag und Sonntag  
13:00–17:00 h  
Bis 26. Oktober

